

Spracherwerb im Spannungsfeld von Dialekt und Hochsprache

Herausgegeben von
Harald Burger und Annelies Häcki Buhofer



PETER LANG
Bern · Berlin · Frankfurt a.M. · New York · Paris · Wien

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Kapitel 1: Überblicksdarstellungen

- Robert Schläpfer: Das Spannungsfeld zwischen Standard und Dialekt in der deutschen Schweiz 15
- Jürgen Macha: Global oder hemisphärisch? Fragen an eine dialektbezogene Sprachdidaktik im deutschsprachigen Raum 29
- Karin Böhme-Dürr: Der Erwerb von Standardsprache und Dialekt durch Medien 43

Kapitel 2: Deutschland

- Klaus R. Wagner: Spracherwerb in sozialen Schichten. Eine empirische Studie aufgrund des Dortmunder Korpus der spontanen Sprechsprache 59
- Heide Wegener: Der Einfluss des Augsburger Dialekts auf den Erwerb der Morphosyntax des Deutschen durch Grundschulkinder aus Polen, Russland und der Türkei 89

Kapitel 3: Österreich

- Sylvia Moosmüller/Ralf Vollmann: Dialekt- und Hochsprachevariation bei Kleinkindern in Wien: Phonologie 109
- Christine Penzinger: Hochsprache und Dialekt der Modellsprecher (Eltern) gegenüber Kindern im Vorschulalter 129

Kapitel 4: Deutschschweiz

- Annelies Häckli Buhofer/Harald Burger/ Hansjakob Schneider/Thomas Studer: Früher Hochspracherwerb in der deutschen Schweiz: Der weitgehend ungesteuerte Erwerb durch sechs- bis achtjährige Deutschschweizer Kinder 147
- Peter Sieber/Horst Sitta: Zur Rolle der Schule beim Aufbau von Einstellungen zu Dialekt und Standardsprache 199
- Erika Werlen/Karl Ernst: Dialektale und hochsprachliche Kommunikationskultur von Schulkindern. Hypothesen und Zugänge 215
- Zvi Penner: Ein artikuliertes Modell der Parametersetzung: Die kanonisch/nicht-kanonisch-Unterscheidung und ihre Rolle bei der Bestimmung der Chronologie des Grammatikerwerbs im Hochdeutschen und Berndeutschen 243
- Judith Hollenweger: Die standarddeutsche und schweizerdeutsche Version des Heidelberger Sprachentwicklungstests: Vergleich der prognostischen Validität 269